

III. Rußland.

(= 10 × Deutschland, reichlich 130 Mill. E.)

1. Das Land. Rußland nimmt den ganzen O. Europas ein und umfaßt mehr als die Hälfte des Erdteils. Angabe der Grenzen nach der Karte! Die Bodengegestaltung ist einförmig. Rußland umfaßt im wesentlichen das große Osteuropäische Tiefland, das durch den Ural vom Tieflande Nordasiens geschieden ist.

Der **Ural** reicht vom oberen Knie des Uralflusses bis zum Eismeere. Er ist das längste Gebirge Europas. Kamm und Gipfel überragen nur wenig die der höchsten deutschen Mittelgebirge. Der Ural ist reich an Eisen und Platin.

Das große **Osteuropäische Tiefland** wird durch eine mittelrussische Bodenschwelle zwischen Dnjepr und Wolga und der nach NW. vorgeschobenen Waldaihöhe in mehrere Tieflandsbecken zerlegt.

Die zahlreichen Flüsse sind lang, leicht durch Kanäle zu verbinden und tragen durch ihre Schiffbarkeit dazu bei, die Küsten mit dem Innern des Landes zu verbinden. Im allgemeinen folgen sie entweder der Nord- und Nordwestabdachung des Landes nach dem Eismeer mit dem Weißen Meer (Dwina) und der Ostsee (Kewa, Düna, Rjemen, Weichsel), oder sie gehören der Südabdachung an. Hier fließt der Dnjepr ins Schwarze Meer, der Don ins Asowsche Meer, die Wolga, der größte Fluß Europas, und der Uralfluß in den Kaspisee. Welche Richtung haben diese Flüsse? Welche Flüsse kommen von der Waldaihöhe? — An stehenden Gewässern ist besonders die Finnische Seenplatte sehr reich. Der größte See Europas, der Ladogasee, ist so groß wie Württemberg.

Das Klima Rußlands ist wegen der großen Entfernung vom regenspendenden Ozean an Niederschlägen ärmer als unseres. An der unteren Wolga fällt z. B. $\frac{1}{3}$ von unserm Niederschlag. Die trockne Luft und der wolkenarme Himmel verursachen im Sommer größere Wärme, im Winter größere Kälte als bei uns, in Rußland herrscht daher Landklima.

Infolge der großen Erstreckung von N. nach S. lassen sich 4 Gürtel unterscheiden: 1. Am Eismeer die baumlosen Sumpfstuppen, die Tundren. 2. Im N. der mittleren Wolga die Wälder. 3. Südlich davon die Kornkammer Rußlands, das Gebiet der fruchtbaren, schwarzen Erde. 4. Die Steppen im S. mit ausgebreiteter Viehzucht.

2. Die Bewohner. Rußland weist ein sehr buntes Völkergemisch auf. Trotzdem erscheint hier die Einheitlichkeit mehr gewahrt als in Osterreich-Ungarn, da $\frac{3}{4}$ der Bevölkerung dem russischen Volke und der griechischen Kirche angehören.

Im Weichselgebiet wohnen die Polen (katholisch), n. davon die Litauer (katholisch). In den Küstenländern der Ostsee ist die Bevölkerung evangelisch und gehört den Volksstämmen der Deutschen und Finnen an. Außer den Deutschen in den russischen Ostseestädten findet man zahlreiche deutsche Ansiedler in Südrußland. Juden leben zerstreut im ganzen Reiche, namentlich in Polen, die Romadenvölker der Kirgisen und Tataren in den südrussischen Steppenländern. Die Kosaken sind ein